

Die beim GHK im Verborgenen blühen

Daß von den mehr als 300 Mitgliedern des Vereins für Heimatpflege und Kultur (GHK) nicht alle aktiv sein können, liegt auf der Hand. Es spricht aber für die Qualität der GHK-Angebote, daß die Mitgliederzahl stetig steigt. Ein Standard, der nur durch den ehrenamtlichen Einsatz einzelner gehalten werden kann. Nachfolgend stellen wir Ihnen drei vor, die immer zur Stelle sind, wenn der GHK ruft.

Immer bereit:

Elisabeth und Johann Daffner



Johann Daffner (76) ist der quirlige Hans Dampf in allen Gassen, seine Frau Elisabeth der ruhige Gegenpol, die ihn ab und zu auch einmal ausbremst. Der seit 50 Jahre verheiratete Neu-Isenburger („... er hat sein Bett in Sprendlingen“, lächelt Frau Elisabeth) wohnt in der Nachbarschaft, entfaltet seine Talente aber oft in seiner Heimatstadt. Auch als Rentner ist er aktiv. Sein Herz schlägt für den GHK. „Wenn man mich braucht, bin ich da“, sagt er, verbessert sich aber sofort, „sind wir da“ und meint seine Frau, die ihm immer zur Seite steht.

In der Tat: Wenn es gilt bei Veranstaltungen den Service-Part zu übernehmen, sind die Daffners

da, servieren Kaffee und Kuchen oder schenken „Ebbelwoi“ ein und geben Brezel aus. Johann Daffner übernimmt dabei auch den vorbereiteten Part und besorgt Speis' und Trank.

Bekannt wie bunte Hunde (nicht nur wegen ihrer roten Westen) sind Elisabeth und Johann Daffner auch in den Partnerstädten Bad Vöslau (Niederösterreich) und Weida in Thüringen. Besonders in Weida setzten sie Duftmarken mit ihren „Frankfurter Würstchen“ oder anderen hessisch-isenburgischen Spezialitäten, die auch von den Thüringern nach dem probieren als gut befunden wurden.

Das Organisationstalent Daffner ist immer hilfsbereit, weiß, wo er hingreifen muß, wenn es irgendwo klemmt und ist eigentlich ein Entertainer. Besonders dann, wenn er Gedichte allen Genres vorträgt oder Schnurren und Erlebnisse aus seiner Jugend erzählt.

Von der Art her sind die Daffners Vorzeigemitglieder, die, so betonen beide, gern für den GHK tätig sind und „das muß man nicht an die große Glocke hängen“. Wir tun es diesmal und hoffen, daß uns Elisabeth und Johann verzeihen.

Wolfgang Kuhn:

Der Ausstellungsmacher



Seit einigen Monaten ist der gelernte Schriftsetzer Rentner und betreut seine Galerie in Sprendlingen: Wolfgang Kuhn, Gründungsmitglied des GHK und damit ein Mann der ersten Stunde.

Im Vorstand aktiv, gehört er zu den ruhigen im Verein. Doch bei speziellen Veranstaltungen, wie Ausstellungen, ist sein Rat und natürlich seine Tat gefragt. Seine Erfahrungen in der Kunst-

szene sammelte er über seinen Beruf und seinen Chef Franz Brosig, der sich als Maler einen Namen machte und einen Kunstverlag führte.

Im Stadtmuseum war er als Mitarbeiter der Stadt lange Jahre der „gute Geist“ und idealer Ansprechpartner für alle Altersklassen. Er übernahm Sonderführungen für den GHK und bewies durch seine Kenntnisse, daß das Museum für ihn zur zweiten Heimat geworden war. Einblicke in die Buchdruckerkunst vermittelte er Schulklassen und anderen Interessierten in einer kleinen Druckerei, wie sie vor dem digitalen Zeitalter üblich war.

Wolfgang Kuhn vertrat bei Tagungen der Heimat- und Geschichtsvereine den GHK. Im Bertha-Pappenheim-Haus war er ein gesuchter „Macher“ bei Ausstellungen, ebenso in der Partnerstadt Weida sowie in Erfurt.

Seit 1991 hat er in Sprendlingen eine Galerie und organisiert dort Ausstellungen. Stolz ist er auf eine eigene Sammlung von Expressionisten mit dem Thema „Entartete Kunst“ sowie Werke aus der „Balder-Presse“, die der Kunstverlag Brosig herausgab. Seine Frau Erika hat Verständnis für das vielfältige Engagement ihres Mannes, zumal sie mit ihm zusammen im „Haus zum Löwen“ angefangen hat und die Anforderungen kennt.

Für den GHK ist Wolfgang Kuhn einer, der zu uns gehört und sein Engagement für den Verein, wann immer es möglich ist, aktiv umsetzt.

Tag des Liedes:

Karel Gott bei den Kümmlern

Bei den Kümmlern, wie der Gesangverein Sängergroß-Kümmelquartett allgemein bekannt ist, laufen alle Vorbereitungen auf den Tag des Liedes zu, der am 15. Oktober, 20 Uhr, in der Hugenottenhalle, gemeinsam mit dem Frohsinn-Sängerbund, über die Bühne gehen wird.

Die Kümmler um ihren Dirigenten Rolf Voigt sind stolz, dem verwöhnten Isenburger Publikum mit Karel Gott, der „goldenen Stimme aus Prag“, einen Künstler internationalen Formats präsentieren zu können. Wer erinnert sich nicht an Hits wie „Lady Carnaval“, „Einmal um die ganze Welt“ oder an die „Schiwago-Melodie“ um nur einige zu nennen. Das Publikum wird den jung gebliebenen Star hautnah erleben und feststellen, daß er nie den Boden unter den Füßen verloren hat. Sein Credo: „Ich habe große Achtung vor meinem Publikum. Deshalb möchte ich es nie enttäuschen. Ich nehme mir immer Zeit für meine Fans. Ob nun 5000 oder 500 im Saal sitzen, ich gebe stets mein Bestes.“ Klar, daß auch beide Chöre und die Solistin Barbara Kornek ihr Bestes geben werden, um die Musikfreunde auf eine große Reise durch das Reich Frau Musicas mitzunehmen. Kümmler-Vorsitzender Jürgen Lauer: „Lassen Sie sich überraschen. Sie werden einen Tag des Liedes erleben, der ihnen unvergeßlich bleiben wird.“

Für die musikalische Untermalung wurde die Benny-Lehnert-Show-Band verpflichtet, die das Programm auf ihre Art auflockern wird und nach dem Programm zum Tanz aufspielt.

Karten gibt es bei Wolfgang Thiery, Telefon 01 71/8 37 81 50 oder ab 18 Uhr 0 61 02/ 47 51; Walter Streb, Telefon 0 61 02/ 2 73 84; Werner Bockholt, Telefon 0 61 02/ 10 95 sowie beim Ticket-Center (Hugenottenhalle). Auch über eMail kontakt@kuemmler.de können Kartenwünsche erfüllt werden.

Neue GHK-Broschüre in Arbeit

Was lange währt, wird endlich gut! So dürfte es auch jetzt bei einer neuen Broschüre des Vereins für Geschichte, Heimatpflege und Kultur (GHK) sein, die in den nächsten Monaten bei mt druck fertig gestellt werden soll.

Die Broschüre befaßt sich mit den Ereignissen der Bombennacht am 20. Dezember 1943 und stützt sich auf den Gesprächabend zum 50. Jahrestag des Angriffs britischer Bomber.

Zeitzeugen wurden im Laufe des Jahres befragt und ihre Erinnerungen und ihre Erlebnisse aufgeschrieben.

Fotos, die das Inferno, das Neu-Isenburg in Schutt und Asche legte dokumentieren, werden die Berichte der Zeitzeugen unterstreichen.



HUGENOTTENHALLE

Frankfurter Straße 152

63263 Neu-Isenburg

www.hugenottenhalle.de

www.ticketcenter.de

www.hugenottenhalle.de

KULTUR- UND SPORTTERMINE

September bis Dezember 2005

September

2. Neu-Isenburger Gesundheitstag

Samstag, 17. 9. 2005, 10–17.00 Uhr, Hugenottenhalle, Eintritt frei
Medizinische Vorträge und Aktivitäten. Veranstalter: Med. Qualitätsnetz NI e.V.

Kabarett: Doris Lerche – Günter Bozem Erotische Grotesken mit Getrommel



Samstag, 17. 9. 2005, 20.00 Uhr, Kunstbahnhof, Carl-Ulrich-Str. 8, 10,- €
Die Frankfurter Autorin, Cartoonzeichnerin und „Fachfrau für ernste Scherze“ (FAZ) erzählt – mal aus männlicher, mal aus weiblicher Sicht – von Liebesgram und Leistungsdruck, von Lüsternheit und ehelicher Langeweile – und wie sich auf krummen Wegen doch wieder sinnliches Vergnügen einschleicht. Günter Bozem kommentiert die Texte mit aufmüpfigen Rhythmen.

Sport: 29. Internationaler Hugenottenlauf

So., 18. 9. 2005, ab 8.30 Uhr, Sportpark Neu-Isenburg, Alicestr. 118
Läufe über 3,5 km, 5 km, 10 km und 21,1 km. Nähere Infos über den Fachbereich Sport, Tel. 06102/367840, 367841 oder 367843 oder im Internet: www.hugenottenlauf.de

Mund-Art-Theater: Die Feuerzangenbowle



So., 18. 9. 2005, 15.30 u. 20.15 Uhr, Großer Saal, 10,- bis 15,- € zzgl. Geb.
Musical nach dem gleichnamigen Roman von Heinrich Spoerl
Aufführung des Mund-Art-Theaters Neu-Isenburg www.mund-art-theater.de

Kindertheater – Feuerwehrstück: Feuerfest



Montag, 19. 9. 2005, 16.30 Uhr, Großer Saal, 5,- €, Brandschutzeinweisung
ab 7 Jahren. Theater Grüne Sosse – Frankfurt, in Kooperation mit der Freiwilligen Feuerwehr Neu-Isenburg
16.30 Uhr: Die Freiwillige Feuerwehr NI zeigt ihre wichtigsten Utensilien im Foyer
17 Uhr: Theater: Leute aus brennenden Häusern retten, Großbrände löschen, Katzen vom Kirchturm holen – wer von uns wollte nicht schon gerne einmal Feuerwehrmann sein, ein Held eben! Doch der Alltag auf der Feuerwache sieht anders aus und besteht nicht nur aus Heldentaten. Harald, Jörg, Frank und Rudi sind Freunde und schon etliche Jahre gemeinsam bei der Feuerwehr. Doch dann bekommen sie einen Lehrling auf ihre Wache, der das Gefüge ordentlich durcheinander bringt, nicht zuletzt deshalb, weil dieser Lehrling eine Frau ist...

11. NI Berufsinformationsbörse

Do., 22. 9. 2005, 8.30–15.00 Uhr, Großer Saal, Eintritt frei
für Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Eltern. Mit der Börse wird auf das breite Spektrum an Ausbildungsmöglichkeiten in Neu-Isenburg und Umgebung hingewiesen und Kontakte zwischen Ausbildungsbetrieben, Bewerbern, Schule und Eltern ermöglicht.

Begegnung mit George Sand – ein literarischer Abend mit Carmen Renate Köper

Donnerstag, 22. 9. 2005, 20.00 Uhr, Lyonels, Carl-Ulrich-Straße/Restaurant am Waldschwimmbad, 10,- € (erm. 8,- €)

Die 1804 geborenen Baronin Dupin wurde als „femme scandaleuse“ berühmt: George Sand war Schriftstellerin und republikanisch-soziale Vorkämpferin mit schillernder Biographie. Die Schauspielerin Carmen Renate Köper stellt sie vor.

Vernissage und Theater: Die Strasse

Freitag, 23. 9. 2005, 19.00 Uhr, Kunstbahnhof, Carl-Ulrich-Str. 8, 8,- € (erm. 6,50 €)

Ein Kunstprojekt von theater direkt mit Eva Hippe-Chebli und den Künstlern Andreas Masche, Christoph Golla, Huguette Fourny. Gezeigt werden Gemälde, Fotografien, Collagen zum Thema Straße, lebendig gemacht vom theater direkt unter der aktiven Beteiligung des Publikums.

Rockfestival 2005

Sa., 24. 9. 2005, 13–24.00 Uhr, Großer Saal, Vvk: 10,- €/AK: 12,- €
der Rock AG Jugendcafé NI, JUT Kom,ma Langen
mit: The Wohlstandskinder, Schrottgrenze, ZSK, Unbägart, Pillow fight Club, Aunt Polly, Lady Laramie, Crayfish, In-Human, The Goblin Reservation, Fire Flash, Headbreakers

Film-, DVD und Videobörse

Sonntag, 25. 9. 2005, 11–16.00 Uhr, Großer Saal

Kabarett: Sissi Perlinger

Di., 27. 9. 2005, 20.00 Uhr, Großer Saal, 21,- / 23,40 / 25,60 €

Das neue Programm „Singledämmerung“



Oktober

Floh- & Trödelmarkt auf dem Wilhelmsplatz

Samstag, 1. 10. 2005, 9–13.00 Uhr, Wilhelmsplatz

Serenadenserie „Feiern mit Mozart und Schumann“: Eusebius-Trio

So., 2. 10. 2005, 17.00 Uhr, St. Franziskus, Bahnhofstr. 218, 9,50 € (erm. 8,50 €) ♦

Dorothee Birke (Violine) / **Andreas Kissel** (Violoncello) / **Eva Maria Birke-Steup** (Klavier)



Kirchenmusiktage:

Wie lieblich sind deine Wohnungen

Sonntag, 2. 10. 2005, 18.00 Uhr, Kath. Kirche St. Christoph, Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten

Werke von Merkel, Stein, Schubert, Mendelssohn, Puccini u. a.
Ausführende: Konzertchor SüdHessen der Neuapostolischen Kirche

Kabarett: Gaby Köster – Live –

Sonntag, 2. 10. 2005, 20.00 Uhr,
Großer Saal, 20,60 / 22,30 / 24,40 € ❖
Die wahre Queen of Comedy

**in concert: The World Famous
Glenn Miller Orchestra**

Mi., 5. 10. 2005, 20.00 Uhr, Großer Saal,
directed by Wil Salden

Neu-Isenburger Kerb auf dem Wilhelmsplatz

Freitag 7. 10 bis Dienstag 11. 10. 2005, täglich ab 14.00 Uhr

**Der besondere Freitag:
„Burma – Das Goldene Land“**

Freitag, 7. 10. 2005, 19.30 Uhr,
Großer Saal, 9,- € (erm. 7,90 €)
Die-Vortrag von Dirk Bleyer

80 Jahre Mikis Theodorarkis

Samstag, 8. 10. 2005, 20.00 Uhr, Großer Saal,
10,- € (Jugendliche 5 €, Kinder Frei)
mit dem Bessunger Kammerorchester, Alexandra Gravas (Mezzo-
sopran), Alexandros W. Chatzis (Bariton), Stephanidis Demosthenes
(Klavier); Veranstaltung der Griechischen Gemeinden

Sport: Volkswandern

Sonntag, 9. 10. 2005, Start von 9.00–10.00 Uhr, Stadion im
Sportpark Neu-Isenburg
Nähere Infos über den Fachbereich Sport, Tel. 0 61 02 / 36 78 43

Kindermusical: Benjamin Blümchen

Sonntag, 9. 10. 2005, 14.00 Uhr,
Großer Saal, 16,90 / 20,20 / 22,40,- €
Kinder bis 12 Jahre: 13,60 / 16,90 / 19,10 €
„Torööö!“ Wer kennt ihn nicht, den liebsten
sprechenden Elefanten der Welt? Benjamin
Blümchen hat in fast drei Jahrzehnten die
Herzen aller Kinder im Sturm erobert und ist die sicher bekannteste
Kinderfigur Deutschlands.

**Kirchenmusiktage: Lord reign in me**

Sonntag, 9. 10. 2005, 17.00 Uhr, Kath. Kirche St. Franziskus,
Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten
Ausführende: Gospelchor Rejoice

Operette: Ball im Savoy

Dienstag, 11. 10. 2005, 20.00 Uhr,
Großer Saal, 20,- / 21,10 / 24,50,- € ❖
von Paul Ábrahám. Operettentheater
Künstlerhaus, Budapest
Ball im Savoy ist das bekannteste und meist-
gespielte Werk Paul Ábrahám's, des neben
Emmerich Kálmán und Franz Lehár dritten weltberühmten ungarischen
Operettenkomponisten. Viele der Melodien dieser an Revue-
Elementen reichen Operette wurden zu Hits: Oh, Mister Brown, La
Bella Tangolita, Toujours l'Amour, Es ist so schön am Abend bum-
meln zu geh'n oder My Golden Baby sind nur einige der Schlager,
die die Welt im Sturm eroberten.

**Kindertheater: Der Froschkönig**

Mi., 12. 10. 2005, 16.00 Uhr, Großer Saal, 5,- €
Theater en miniatur; ab 4 Jahren

**Kindertheater: Ottos Mops**

Do., 13. 10. 2005, 16.00 Uhr, Großer Saal, 5,- €
Kulturkontakte; ab 6 Jahren

**Tag des Liedes mit dem
Stargast Karel Gott**

Samstag, 15. 10. 2005, 20.00 Uhr,
Großer Saal, 20,- € Vvk: 06102/1096 od.
06102/27384 od. 0171/8378150 od. Kontakt@kuemmler.de
und dem Gesangverein Sängergroß Kümmelquartett 1862 e.V. Neu-Isenburg,
der Benny-Lehnert-Show-Band, Barbara Kornek. Anschließend Tanz.

in concert: Sarah Conner

Montag, 17. 10. 2005, 20.00 Uhr, Großer Saal, 36,- €
„Naughty But Nice-Tour“ 2005

Vortrag: Sogyal Rinpoche „Das offene Herz“

Donnerstag, 20. 10. 2005, 20.00 Uhr, Großer Saal, AK: 12,- €
Autor des spirituellen Klassikers. Das tibetische Buch vom Leben und
Sterben

Spielzeugmarkt

Sonntag, 23. 10. 2005, 10–16.00 Uhr, Großer Saal

Geburtstagsgala der Melodia Boys, Girls & Kids

Samstag, 29. 10. 2005, 19.30 Uhr, Großer Saal

Ausstellung „Gruppe 75“

Sonntag, 30. 10. – Sa. 5. 11. 2005, 10–18.00 Uhr, Foyer
Eröffnung: Sonntag, 30. 10. 2005 um 15 Uhr

Komödie: In anderen Umständen

Sonntag, 30. 10. 2005, 18.00 Uhr,
Großer Saal, 15,50 / 16,- / 20,- € ❖
Ein Lustspiel von Folker Bohnet und Alexander Alexy.
Mit Peer Augustinski, Claudia Rieschel, Folker Bohnet.
Computer irren nie! So auch bei dem kleinen Angestellten
einer großen Versicherung, der plötzlich Mutterschafts-
geld überwiesen bekommt und in Mutterschutz geschickt wird!

November**in concert: Chris Barber & Band**

Di., 1. 11. 2005, 20.00 Uhr, Großer Saal,
26,20 / 29,- / 31,80,- €

**Schauspiel: Tartuffe**

Mittwoch, 2. 11. 2005, 20.00 Uhr,
Großer Saal, 13,40 / 15,50 / 18,90 € ❖
Komödie in fünf Akten von Molière
Mit Jörg Pleva u. a. Produktion: EURO-STUDIO Landgraf
Orgon, gestresster Manager, lässt – kaum zu Hause – Aktentasche und
Managermaske fallen, reißt sich den Schlips herunter, hüllt sich in eine
Kutte, modelt Stimme und Habitus vom Befehlston in Sanftmut und begibt
sich in die tröstenden Hände des salbadernden Hausfreundes Tartuffe. Wie
die Made im Speck sitzt dieser bei Orgon und spinnt seine Intrigen . . .

**in concert: 6-Zylinder**

Do., 3. 11. 2005, 20.00 Uhr, Großer Saal,
18,40 / 20,10 / 21,90,- € ❖
„Jubiläumsprogramm Best of . . .“

**Floh- & Trödelmarkt auf dem Wilhelmsplatz**

Samstag, 5. 11. 2005, 9–13.00 Uhr, Wilhelmsplatz

CDU-Herbstball

Samstag, 5. 11. 2005, 20.00 Uhr, Großer Saal

14. kreativer Puppen- und Bärenmarkt

Sonntag, 6. 11. 2005, 11–17.00 Uhr, Großer Saal

Kirchenmusiktage: Geistl. Musik der Romantik

Sonntag, 6. 11. 2005, 17.00 Uhr, Johannesgemeinde, Friedrichstraße 94, Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten
Chor der Johannesgemeinde sowie Vokal- und Instrumentalsolisten
Werke von Schubert, Mendelssohn u. a.

in concert: Laith Al-Deen

Mittwoch, 9. 11. 2005, 20.00 Uhr, Großer Saal, 27,90 €

Filmabend der Film- und Videofreunde

Freitag, 11. 11. 2005, 19.30 Uhr, Großer Saal, Eintritt frei
Jahresabschlussveranstaltung mit ausgewählten Film- und Videovorführungen

14. Deutscher Raumbildtag

Samstag, 12. 11. 2005, 9–22.00 Uhr, Großer Saal, Eintritt frei, Polfilterbrille 2,- €

Kirchenmusiktage: Flötenensemble Mariposa

Samstag, 12. 11. 2005, 19.30 Uhr, Lukaszentrum, Kurt-Schumacher-Straße 8, Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten
Werke von Maute, Leenhouts, Marcello, Bach, Boismortier und Vivaldi.
Ausführende: Cornelia Böhringer, Severine Henkel, Medita Südmerzen, Rebekka Wahl.

Herbstkonzert des Kammerorchesters NI

Sonntag, 13. 11. 2005, 19.00 Uhr, Großer Saal, 9,50,- € (erm. 8,50 €) ❖

35 Jahre Kammerorchester Neu-Isenburg

Werke von Schubert, Beethoven, Wagenseil, Clementi.
Dirigent: Peter Halmi. Solisten: Klaus Cutik, Klavier / Prof. Reinhard Nietert, Posaune.



Kindertheater: Das Dschungelbuch

Mittwoch, 16. 11. 2005, 16.00 Uhr, Großer Saal, 5,- € ab 6 Jahren. Figurentheater Köln

Im Rudel der Sion-Wölfe herrscht helle Aufregung. Shir-Khan der Tiger, hat seine Jagd in ihr Revier verlegt. Shir-Khan haßt alle Menschen und hat ihnen ewige Rache geschworen. Die Wölfe beratschlagen, was nun aus Mogli werden soll, dem Menschkind, das bei ihnen aufwuchs? Sein Leben ist in Gefahr!



Ausstellungseröffnung: Atelier-Gruppe

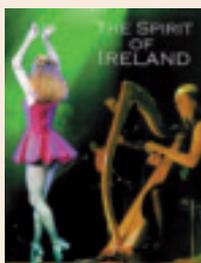
Mittwoch, 16. 11. 2005, 19.30 Uhr, Foyer
Die Arbeiten sind bis 22. 11. 2005 zu sehen.

Tanzspektakel: Spirit of Ireland

Do., 17. 11. 2005, 20.00 Uhr, Großer Saal, 20,- / 21,10 / 24,50 € ❖

Irish Traditional Show von CEOL CHIARRAÍ PRODUCTIONS Irland

Ein stimmungsvoller Abend mit Musik, Gesang und dem berühmten Stepptanz ist „The Spirit of Ireland“. Mitreißende Melodien und kraftvolle, perfekte Tänze spüren den Wurzeln irischer Traditionen nach. Sowohl die Gestaltung der Kostüme und des Lichts wie auch die tänzerische, gesangliche und instrumentale Umsetzung zeugen von der Treue zum Original, die mit Hingabe gepflegt wird. Die Weite der irischen Natur wird spürbar, und das Spektrum im künstlerischen Ausdruck reicht von seelenvollen, leisen Tönen bis zu furiosen Tanzformationen.



Kirchenmusiktage: Kirchenkonzert

Samstag, 19. 11. 2005, 20.00 Uhr, Ev. Buchenbuschgemeinde, Forstweg 2, Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten
Werke von Johann Ernst Bach „Die Liebe Gottes ist ausgegossen“
Joseph Haydn „Mariazeller Messe“, Orchesterkonzert
Ausführende: Chor der Buchenbuschgemeinde, Leitung: Susanne Noé
Kammerorchester der Buchenbuschgemeinde, Leitung: Karen Schüler

Mund-Art-Theater: Die schwebende Jungfrau

Sa., 19. 11. – So. 20. 11. 2005, jew. 20.15 Uhr, So. auch 15.30 Uhr, Großer Saal, 10,- bis 15,- € zzgl. Geb.

Schwank von Franz Arnold & Ernst Bach, Hessisch von Thorsten Wszolek. Aufführung des Mund-Art-Theaters Neu-Isenburg www.mund-art-theater.de

Kirchenmusiktage: Jubilate Deo

Sonntag, 20. 11. 2005, 17.00 Uhr, Kath. Kirche St. Josef, Kirchstraße 20, Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten
Festliche a capella Chöre zum Ende des Kirchenjahres. Motetten von Lasso, J. S. Bach, Rheinberger, Brahms u. a. Ausführende: Oberhessisches Vocalensemble. Leitung: Markus Neumeyer

Kindertheater: Augustin auf Zwirpellanuns

Montag, 21. 11. 2005, 16.00 Uhr, Großer Saal, ab 4 Jahren, 5,- €,

Lange ist es her, dass das Zwirplein auf der Erde war. Seitdem steht es mit seinem Freund Augustin in regem Funkkontakt. Doch eines Tages schient auf Zwirpellanuns etwas Eigenartiges passiert zu sein. Augustin beschließt, mit seiner Rakete in den Weltraum zu fliegen und dem Zwirplein zu Hilfe zu eilen.



Schauspiel: Der Name der Rose

Dienstag, 22. 11. 2005, 20.00 Uhr, Großer Saal, 13,40 / 15,50 / 18,90 € ❖

Theater des Ostens. Berlin

Regie: Vera Oelschlegel
Der englische Franziskanermönch William von Baskerville und sein Adlatus Adson von Melk besuchen 1327 in geheimer Mission ein abgelegenes Kloster im Apennin. Kurz vor ihrer Ankunft geschieht ein Mord, dem weitere folgen . . .



**Der besondere Freitag:
„Ägypten – Wüste, Nil und Sinai“**

Freitag, 25. 11. 2005, 19.30 Uhr, Großer Saal, 9,- € (erm. 7,90 €)
Neuer faszinierender Panoramavortrag von HELFRIED WEYER

Ägypten wird von mehr Touristen besucht als alle anderen Länder Afrikas, und das mit Recht. Kein zweiter Fluß der Erde fließt so tief aus den Ursprungszeiten der Menschheit heraus wie der Nil, an dessen Ufer zahllose Spuren vergangener Jahrtausende großartig erhalten sind.



Ballettaufführung: Der Kristall des Elfenlandes

Sa., 26. 11. und So. 27. 11. 2005, Sa. 17.00 und So. 16.00 Uhr, Großer Saal, Eintritt: 12 € (Erw.) / 9 € Kinder bis 12 Jahre
Ein getanztes Märchen von den Schülern der Ballettschule Schneidereit aus Offenbach.

Kirchenmusiktage: Die Rose, die da blüht

So., 27. 11. 2005, 18.00 Uhr, Ev. Kirchengemeinde Gravenbruch, Dreiherrensteinplatz 8, Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten
Vertonung von Hartmut Jentsch, frei nach Angelus Silesius. Uraufführung. 2 Chöre mit Orgel, Mezzosopran solo und Flötenkreis

in concert: Gotthard „Lipservice Tour 2005“

Dienstag, 29. 11. 2005, 20.00 Uhr, Großer Saal

in concert: Hühner Viva Colonia 2005

Mittwoch, 30. 11. 2005, 20.00 Uhr, Großer Saal, 29,90 €
Neu-Isenburg rockt Kölsch

Dezember**Floh- & Trödelmarkt auf dem Wilhelmsplatz**

Samstag, 3. 12. 2005, 9–13.00 Uhr, Wilhelmsplatz

33. Internationales Garde- und Schautanzturnier

Samstag, 3. 12. und So. 4. 12. 2005, 9–21.00 Uhr, Großer Saal
veranstaltet vom Tanzsportclub Ysenburg e. V.

Kirchenmusiktage: Adventskonzert

So., 4. 12. 2005, 19.00 Uhr, Ev.-ref. Gemeinde am Marktplatz,
Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten
Werke von Bach, Haydn, Telemann, Vivaldi. Ausführende: Vokal-Ensemble Neu-Isenburg und Solisten, Singkreis der Gemeinde Am Marktplatz, Collegium Musicum Neu-Isenburg. Leitung: Dr. Günter Schröder.

Neu-Isenburger Weihnachtsmarkt im „Alten Ort“ und im Stadtmuseum

Samstag, 3. 12. und So. 4. 12. 2005, Marktplatz ab 15.00 Uhr
Im „Alten Ort“ rund um den Marktplatz – Weihnachtsmarkt im Stadtmuseum 15–18.00 Uhr im Haus zum Löwen
„Nimm die beste Spezerei“ – von Gewürzen und Zitrusfrüchten.
Ein Erlebnis für alle Sinne mit vielen Kost- und Duftproben.

Adventskonzert des Collegium Musicum Neu-Isenburg und dem Singkreis der Gemeinde

Sonntag, 4. 12. 2005, 19.00 Uhr, Ev.-ref. Kirche am Marktplatz
Werke von Bach und Vivaldi. Leitung: Dr. Günter Schröder

Ausstellung: Franz Völker

Montag, 5. 12. 2005, 20.00 Uhr, Stadtbibliothek Treppengalerie
Anlässlich des 40. Todestages des Tenors Franz Völkers werden Leben und Wirken des großen Isenburger Künstlers in einer Ausstellung gewürdigt. Zur Eröffnung sind Kostproben seines musikalischen Schaffens zu hören.

Weihnachts-Gala: Santa Claus is coming to Town

Dienstag, 6. 12. 2005, 20.00 Uhr, Großer Saal
Die größten Christmas-Pop Songs aller Zeiten („Wonderful Dream“, „Last Christmas“, „Driving Home for Christmas“, „Happy New Year“ u. a.), gesungen von internationalen Top-Interpreten aus der Musical-Szene. Moderation: Andreas Bieber, Deutschlands beliebtesten Musical-Star.

Musical: Joseph and the amazing Technicolor® Dreamcoat

Donnerstag, 8. 12. 2005, 20.00 Uhr, Großer Saal,
29,90 / 33,20 / 35,40 / 37,60 €
Das Pop-Oratorium erzählt die biblische Legende von Jakobs Lieblingssohn Joseph, der von seinen Brüdern als Sklave nach Ägypten verkauft wird.
Eine berauschende Show, die mit Lichteffekten, einer riesigen Leinwand, leuchtend bunten Kostümen und vor allen Dingen „fetziger Musik“ für einen wahren Ohren- und Augenschmaus sorgt. Viele verschiedene Musikrichtungen, wie z. B. Westereinlagen oder der Calypososong sorgen für den richtigen Schwung und die teilweise anrührenden Szenen aus dem Kerker, lassen auch eine gewisse Tragik nicht fehlen . . .

Komödie: Die Feuerzangenbowle

Samstag, 10. 12. 2005, 18.00 Uhr,
Großer Saal, 15,50 / 16,- / 20,- € ❖

Programmänderung: Wegen Erkrankung des Hauptdarstellers kann das vorgesehene Stück „Hotel Suite“ nicht aufgeführt werden. Als Ersatz zeigen wir die Komödie „Die Feuerzangenbowle“ von Wilfried Schröder nach einem Roman von Heinrich Spoerl



Feuchtfrohlich ist der Abend, den der junge, erfolgreiche Schriftsteller Johannes Pfeiffer gemeinsam mit Freunden verbringt. Alle erzählen sich von unvergessenen Schulerlebnissen – nur er, der Privatschüler, kann nichts beitragen. Aber ließe sich die verpasste Schulzeit nicht einfach nachholen? Aus einer „Schnapsidee“ wird Ernst: Angestachelt durch eine Wette meldet sich Pfeiffer am Gymnasium an, um noch einmal „richtig“ Abitur zu machen. Schnell erweist sich der Oberprimaner als Oberrabauke. Seine Lehrer bringt er mit Pennälerstreichen zur Verzweiflung und auch in der Liebe ist er bald nicht mehr zu bremsen . . . Kommt Ihnen die Geschichte bekannt vor? Erinnern Sie sich an Sätze wie „Jetzt stelle mer uns mal ganz dumm“ und „Pfeiffer mit drei f“? Richtig! Es gab einen gleichnamigen Film . . . Erleben Sie den berühmten Klassiker als Bühnenversion für die ganze Familie.

Film-, DVD und Videobörse

Sonntag, 11. 12. 2005, 11–16.00 Uhr, Großer Saal

Operette: Gasparone

Montag, 12. 12. 2005, 20.00 Uhr,
Großer Saal, 20,- / 21,10 / 24,50 € ❖

von Carl Millöcker. Neue Operette Wien.
Mit den bekannten Liedern: *Denk ich an dich, schwarze Ninetta / Nur Gold will ich haben und Edelgestein / O daß ich doch ein Rüber wäre / Auch ich war einst ein junger Mann / Dunkelrote Rosen / O schweigen Sie, ich will nichts hören / Er soll dein Herr sein, wie stolz das klingt* u. v. m.



Carl Millöcker ist neben Johann Strauß Sohn und Franz von Suppé der dritte im Bunde der Großmeister des „goldenen Zeitalters“ der Wiener Operette.

in concert: Swing-Night

Dienstag, 13. 12. 2005, 20.00 Uhr, Großer Saal,
22,60 / 34,80 / 38,10 / 40,30 €

mit den vier legendären erfolgreichen Bandleadern Ambros Seelos, Hugo Strasser, Hazy Osterwald und Max Greger Es spielt das Orchester Ambros Seelos. Melodien von Glenn Miller, Count Basie, Duke Ellington, Harry James, Benny Goodman und viele weltbekannte Hits

Öffnungszeiten Ticket-Center in der Hugenottenhalle:

Mo. bis Fr.: 9.30–19.00 Uhr, Sa.: 9.00–14.00 Uhr

Tel. 0 61 02 / 7 76 65

mail: info@ticketcenter.de – www.ticketcenter.de

Gebührenpflichtige Parkplätze:

Tiefgarage Hugenottenhalle und
Parkhaus Nord, Isenburg-Zentrum

❖ Vergünstigungen für Abonnenten: Auf Veranstaltungen, die im monatlich erscheinenden Kulturkalender mit einem ❖ gekennzeichnet sind, erhalten Abonnenten nach Vorlage ihres Aboausweises 10-% Ermäßigung, soweit Karten verfügbar (gilt nicht für KinderaboInhaber).

Superermäßigung für Aboveranstaltungen am Veranstaltungsabend: SchülerInnen und Schüler, Studierende, Rentnerinnen und Rentner, Behinderte und Arbeitslose erhalten für Aboveranstaltungen am Veranstaltungsabend Eintrittskarten für pauschal 10,- €. Die Karten werden erst 1/2 Stunde vor Veranstaltungsbeginn freigegeben. Die Superermäßigung gilt nur solange Karten vorhanden.

Neue Abonnement-Reihe in der Hugenottenhalle: Tanz

Eine neue Abonnement-Reihe in Neu-Isenburg? Neben Theater und Komödie, Musik, Sere-naden, Kindertheater nun auch noch Tanz? Musik, Schauspiel und Tanz gehörten schon in der Antike zu den Künsten, die von den Musen symbolisiert wurden: Polymnia und Terpi-schore waren die Musen des Tanzes und halten nun auch Einzug in die Hugenottenhalle.

Vier große Produktionen werden in der kommenden Saison in der Hugenottenhalle geboten, die Tanzelemente der ganzen Welt zeigen. Die Reihe beginnt mit „Spirit of Ireland“, bei der der traditionelle irische Steptanz, aber auch Musik und Gesang im Vordergrund stehen. Um Leidenschaft und Tyrannei geht es in der Produktion „Tango meets Macbeth“, geboten vom Győr Ballett. Das shakespeare'sche Drama um den machtbesessenen Macbeth wird an den ausdrucksstarken Tangotanz gebunden. „In the Ghetto“ führt schließlich in den Schmelztiegel Südafrikas: In der fetzigen Musicalsshow wechseln sich Stammestänze mit Hip-Hop und Jazz ab und wird mit Gesang, Akrobatik und Tanz vom Leben in Soweto erzählt. Die letzte Produktion der Reihe: „Bodies in Motion“ der United Dance Company Paris verbindet dann klassisches Ballett mit modern Dance zu einem eindrucksvollen, bunten Kaleidoskop.

Das Tanzabonnement wurde bewusst günstig kalkuliert. Obwohl die einzelnen Veranstaltungen aufwendige und damit kostenintensive Produktionen sind, sind sie im Paket gepackt und mit Kulturbonus versehen, preiswert zu erstehen:

Kategorie 1, Reihe 1-5 80,- € (erm. 72,- €)

Kategorie 2, Reihe 9-16 70,- € (erm. 60,- €)

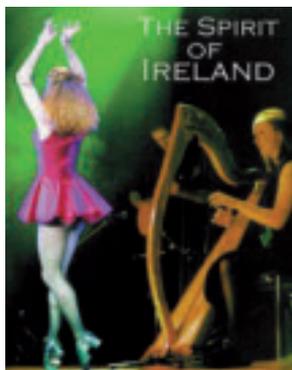
Kategorie 3, Reihe 6-8, 17-18 60,- € (erm. 53,- €)

Das Abonnement ist über das Ticket Center in der Hugenottenhalle erhältlich, Tel.: 0 61 02-77 66 61 (Mo. bis Fr. 9-17 Uhr)

Spirit of Ireland

Donnerstag, 17.11.2005, 20 Uhr,
CEOL CHIARRAÍ PRODUCTIONS Irland
Zu den Wurzeln des irischen Tanzes – Irish Traditional Show

Ein stimmungsvoller Abend mit Musik, Gesang und dem berühmten Steptanz ist „The Spirit of Ireland“. Mitreißende Melodien und kraftvolle, perfekte Tänze spüren den Wurzeln irischer Traditionen nach. Sowohl die Gestaltung der Kostüme und des Lichts wie auch die tänzerische, gesangliche und instrumentale Umsetzung zeugen von der Treue zum Original, die mit Hingabe gepflegt wird. Die Weite der irischen Natur wird spürbar, und das Spektrum im künstlerischen Ausdruck reicht von seelenvollen, leisen Tönen bis zu furiosen Tanzformationen.



Tango meets Macbeth

Mittwoch, 1.2.2006, 20 Uhr,
Machtgier und Leidenschaft im Tangorythmus, Musik: Astor Piazzolla, Krzysztof Penderecki,
Choreografie: Marie Brolin-Tani, Malmö, Győr Ballett



Die Neuproduktion des Győr Balletts bietet geballtes, spannungsgeladenes Musiktheater: Einmal durch die dramatische Vorlage aus der Feder Shakespeares, dann durch die ausgesprochen interessante Wahl des Schauplatzes Argentinien und die damit hergestellten Parallelen zur jüngeren argentinischen Geschichte. Mit Argentinien verbindet sich auch unweigerlich der Gedanke an den Tango und das ihm eigene Bewegungsrepertoire. Dies alles sind die Elemente, aus denen Marie Brolin-Tani einen mitreißenden Ballett-abend gestaltet.

Die Musik stammt von Astor Piazzolla und dem polnischen Komponisten Krzysztof Penderecki, wobei der Tango im Vordergrund stehen wird. Astor Piazzollas Musik ist durch ein tiefes Verständnis für den Tanz sowie sein Gespür für Bühnenwirksamkeit und Dramatik geprägt. Besonders reizvoll verspricht die Verbindung der Tango-Musik und ihrer vielfältigen Ausdrucksmöglichkeiten mit dem Thema Macbeth zu werden. Die Interpretation von Marie Brolin-Tani, der Ballettdirektorin der Oper Malmö, eröffnet durch die Wahl dieser Musik und des Schauplatzes eine aufregende Sicht auf das Thema der Tyrannei.

In the Ghetto

Mittwoch, 22.3.2006, 20 Uhr,
Regie und Choreografie: Cassius Thlothaemaje
Musik und Text: Claude King, South African Musical Group, 40 Mitwirkende

Rhythmus und Lebensfreude, verpackt in eine fetzige Musicalsshow, die ein farbiges Bild des südafrikanischen Alltags bietet: Traditionelle Musik und Stammestänze in prächtigen Kostü-



men wechseln mit rasanten Elementen des Hip-Hop, Breakdance und Jazz ab. Mit Gesang, Akrobatik und der elementaren Kraft des Tanzes erzählt In The Ghetto vom Leben in Soweto und von jahrhundertealten Mythen. Altes und Neues verbindet sich durch Musik und Lebensfreude, die den kleinsten Anlass zu einem Fest werden lassen. Die Erweiterung der Band um Saxophon und Trompete gibt musikalische Farbe. Atemberaubendes Tempo und unglaubliche Körperbeherrschung der mit Humor und Phantasie gewürzten Produktionen reißen das Publikum fast von den Sitzen.

Das Ensemble der South African Musical Group wurde aufgrund der Erfahrungen früherer Produktionen zusammengestellt. Viele der Künstler haben mehrfach in London, New York, Australien und in vielen europäischen Ländern gastiert. Wenn nicht gerade irgendwo in der Welt unterwegs, sind die Mitwirkenden in verschiedenen südafrikanischen Fernsehshows zu sehen, treten in Konzerten auf oder sind in internationale Filmprojekte involviert.

Bodies in Motion

Sonntag, 23.4.2006, 20 Uhr,
United Dance Company, Paris, Künstlerische
Leitung: Alexander Hoffmann, Paris, Ballett-
meister: Alexander Kolbins, Riga, ca. 15 Tänzer

Die Programme der United Dance Company zeichnen sich durch eine gelungene Mischung der Choreografien aus – Klassik wechselt ab mit humorvollen Nummern des Modern Dance, auf ein romantisches Solo folgt eine in ihrer Rasanz atemberaubende Ensemblenummer.



Ruhige sensible Bewegung verbindet sich mit spektakulären Sprüngen in gewaltiger Höhe, es wird an extreme Grenzen gegangen und Körper durch die Luft gewirbelt. Kurzum: Die Tänzerinnen und Tänzer wollen für die unendliche Vielfalt des Tanzes Werbung machen, wollen dem Publikum die Freude an der tänzerischen Bewegung vermitteln und, zugegeben, sich für die außerordentlichen Leistungen auch wieder von Ihrem Publikum feiern lassen. Vorhang auf also für die Neuproduktion Bodies in Motion!

Der ungewöhnliche und zugleich sehr spannende Ansatz, ca. 15 herausragende Tänzerinnen und Tänzer aus vielen verschiedenen Ländern für ein gemeinsames Projekt einzuladen, gibt der United Dance Company ihren besonderen Charakter. Der gute Ruf, den sich das Ensemble erworben hat, ermöglicht es, Mitglieder renommierter Tanzcompagnien zu präsentieren: Von der Deutschen Oper Berlin, bis zum Bolschoi Ballett, von der Wiener Staatsoper bis zum English National Ballet. Die Tänzer, darunter Preisträger fast aller internationaler Ballettwettbewerbe, beeindrucken durch technische Höchstleistungen und ausdrucksstarke, individuell geprägte Interpretationen.

Gesangverein Sängergroß Kümmelquartett 1862 e.V., Neu-Isenburg

Tag des Liedes 15. 10. 2005

Hugenottenhalle, Neu-Isenburg

Stargast Karel Gott

mit der Benny-Lehnert-Show-Band

Beginn 20.00 Uhr anschl. Tanz
Eintritt 20 Euro

Mitwirkende:

Die Kümmler · Barbara Kornek ·
Frohsinn Sängerbund Neu-Isenburg

Kartenvorverkauf:

W. Thiery, Telefon 01 71 / 8 37 81 50
oder ab 18.00 Uhr 0 61 02 / 47 51
W. Streb, Telefon 0 61 02 / 2 73 84
W. Bockholt, Telefon 0 61 02 / 10 95
Ticket-Center (Hugenottenhalle)
oder per eMail: kontakt@kueemmler.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch